



# Referat SKITOUREN & SKIHOCHTOUREN

## Instruktoren-Info 2022\_01

### Informationsblatt des Österreichischen Skiverbandes



## Ski Austria Jahrbuch 2021

Im Ski Austria Jahrbuch 2021 hat das Referat die Integrative Lawinenkunde als Innovation vorgestellt. Da dieses Jahrbuch jedoch nicht jedem Instruktor des Österreichischen Skiverbandes zur Verfügung steht, möchten wir in dieser Form unsere Instruktorinnen und Instrukturen für Skitouren über die Entwicklung einer einheitlichen Lehrmeinung informieren.

## Integrative Lawinenkunde

„In kurzer Zeit vom Entweder-oder zum Sowohl-als auch“ - so könnte man die Entwicklung einer einheitlichen Lehrmeinung der Bundessportakademie-Österreich (kurz BSPA) zusammenfassen. Die BSPA ist für die Bergführer-, Skilehrer- und Instruktorausbildung verantwortlich und wollte eine auf breiter Basis abgestimmte Linie für die Lawinenbeurteilung in ihren Lehrgängen haben.

Während der Beginn des Jahrtausends von Differenzierung geprägt war, ist in den letzten Jahren die Integration in den Mittelpunkt gerückt. Unterschiedliche Zugänge und Methoden werden in Konzepte integriert. Es steht nicht mehr so sehr das Trennende im Vordergrund - Gemeinsamkeiten werden gesucht. Die Basis der Qualität der Gemeinsamkeiten wurde in der Ausdifferenzierung der Unterschiede gelegt.

Vor diesem Hintergrund scheint der Zeitpunkt ein günstiger gewesen zu sein, als von der Abteilung Schul- und Universitätssport des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Oktober 2018 zu einem ersten Treffen nach Innsbruck mit dem Titel „Lawinenausbildung in maßgeblichen Ausbildungsorganisationen in Österreich – Gemeinsame Weiterentwicklung“, eingeladen wurde.

Dieses erste konstruktive Treffen endete mit der Entscheidung, eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der größten Ausbildungsorganisationen einzurichten – Alpenverein Österreich, Naturfreunde Österreich, Österreichischer Skiverband, Verband der Österreichischen Berg- und Skiführer, Snowsport Austria, Alpinpolizei, Bergrettung, geleitet von der BSPA Innsbruck.

Die BSPA führt in Österreich die Instrukturen Ausbildung und das Abschlusssemester der Bergführerausbildung durch und arbeitet dabei in enger Kooperation mit den jeweiligen Verbänden.

## Gemeinsame Lawinenausbildung in der BSPA

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, dass aus dieser Arbeit die „Integrative Lawinenkunde“ entstehen wird, wobei diese keine „neue“ Lawinenkunde, sondern die Zusammenführung von aktuellen Zugängen beschreibt.

Integration wird in diesem Zusammenhang verstanden als,

- die Integration verschiedener theoretischer Zugänge unter Beibehaltung der spezifischen Abgrenzungen
- die Integration wissensbasierter und regelbasierter Verfahren
- die Integration von Verhältnissen, Gelände und Mensch
- die Integration von Theorie und Praxis
- die Integration von Handlung, Erfahrung und Lernen.

Ausgangspunkt der Arbeit waren die verschiedenen Zugänge und Ausbildungsunterlagen in Österreich, sowie das Schweizer und deutsche Faltblatt „Achtung Lawine“. Der anfänglichen Idee eines dritten, österreichischen Faltblattes kehrte man schnell den Rücken zu und der Arbeitskreis entschied, einen Foliensatz für Ausbildungen und ein Feldbuch für die Arbeit im Gelände zu erstellen.

Im strukturellen Aufbau des Foliensatzes hat man sich am 3x3 Modell (Munter) orientiert, die Unterscheidung in Verhältnisse, Gelände und Mensch beibehalten, die einzelnen Phasen etwas verändert und um die Phase „Reflexion“ ergänzt.

Vor einem lerntheoretischen Hintergrund kommt der Reflexionsphase eine hohe Bedeutung zu. Lernen findet zum größten Teil nicht während, sondern nach der Tour statt. Daraus entstand das Kernstück der „Integrativen Lawinenkunde“, der Beurteilungs- und Entscheidungsrahmen.

## Zielgruppe der Integrativen Lawinenkunde

Die Integrative Lawinenkunde ist kein Entscheidungstool für alle. Es bedient nicht die Skitourenanfänger\*innen und auch nicht die Gelegenheitskitourengesher\*innen.

Die Integrative Lawinenkunde setzt ein gewisses Maß an Fachwissen und Verständnis für Mensch, Gelände und Verhältnisse voraus. So richtet sie sich an Instruktoren\*innen und Bergführer\*innen, die ausgestattet mit einem guten, umfangreichen Fundament an Wissen, ganzheitliche Zusammenhänge besser verstehen und daraus Schlüsse ziehen können. So können unterschiedlichen Nutzergruppen wie z.B. Stop or Go, W3, Snowcard und die Integrative Lawinenkunde auch in Zukunft gut miteinander und nebeneinander bestehen.

Gleichwohl bekommt der analytische Zugang in der Integrativen Lawinenkunde mehr Bedeutung. Es ist gelungen, aus analytischen Bausteinen eine strategische, nachvollziehbare Methode zu entwickeln, die anhand strukturierter Abfragen zu einer seriösen Entscheidung führt. In der Tourenplanung bleiben die Reduktionsmethoden nach wie vor erhalten.

## Lehrunterlagen

Bei der Integrativen Lawinenkunde hat man sich für einen umfangreichen Foliensatz für den Theorieunterricht und einem Feldbuch für die Arbeit im Gelände entschieden. Das Feldbuch ist als Wendebuch konstruiert. Vorne wird die Integrative Lawinenkunde kurz beschrieben und man findet Platz für die Ausarbeitung und Nachbereitung von 10 Lehrtouren. Von hinten aufgeschlagen, dient es der Schneeprofilaufnahme.



### FELDBUCH (Format DIN A6)

Das Feldbuch (2.Auflage) steht unseren staatlich geprüften Instruktoren\*innen für Skitouren ab Jänner 2022 für einen Unkostenbeitrag von € 13,- zuzüglich Versandkosten zur Verfügung.

Bei Interesse kann das Feldbuch per E-Mail angefordert werden!

### FOLIENSATZ

*Dieser steht derzeit noch nicht zur Verfügung!*

Beurteilungs- und Entscheidungsrahmen aus Foliensatz „Integrative Lawinenkunde“.



## Zusammenfassung

Die Integrative Lawinenkunde ist das **erste gemeinsame Projekt zur Vereinheitlichung der Schnee- und Lawinenkunde** in Österreich. Die Partnerverbände sind sich darüber einig, dass eine Umsetzung in den Verbänden nicht von heute auf morgen passieren wird, und man ist sich auch darüber einig, dass die **Integrative Lawinenkunde nicht für jeden Kompetenzbereich** gleichermaßen geeignet ist.

Impressum: Österreichischer Skiverband, Abt. Breitensport, Referat SKITOUREN, 6020 INNSBRUCK, Olympiastraße 10  
 Für die Redaktion: Karl Bernard, 4020 LINZ, Europastraße 16, +43 664 1956083, [karl.bernard@oesv.at](mailto:karl.bernard@oesv.at)  
 Erscheint 4 x jährlich, Auflage 200, kostenlos für: Instruktoren\*innen SKITOUREN, Instruktoren\*innen SKIHOCHTOUREN, Anwärter

